PRESSEMITTEILUNG

Die ZERO foundation freut sich die Publikation und die Website *Opening the Archive: The ABCs of ZERO* zu präsentieren.

Veranstaltung: Book Launch und Apéro am 1. Oktober 2024 von 18 bis 21 Uhr in der ZERO foundation, Hüttenstraße 104, 40215 Düsseldorf



Verlag: Hatje Cantz, Berlin
Sprache: Englisch
492 Seiten, über 260 Abbildungen
ISBN: 978-3-7757-5610-5
€ 58,00

Über *The ABCs of ZERO*

Was ist ZERO? – Ein Stil, eine Gruppe, die letzte Avantgarde des 20. Jahrhunderts?

Mit dem Forschungsprojekt *The ABCs of ZERO* (ZERO-ABC) wurde ein konzentriertes Kompendium der ZERO-Kunst erarbeitet, das die Vielseitigkeit einer der bedeutendsten Avantgarde-Bewegungen aus der Nachkriegszeit in Europa aufzeigt. Internationale Wissenschaftler*innen aus der Kunsttheorie und -geschichte, der Musik, Soziologie und dem Theater sowie das wissenschaftliche Team der ZERO foundation behandeln in 26 Kapiteln – von A wie Atelier bis Z wie ZERO – Begriffe, die zentral für die ZERO-Kunst stehen. *Opening the Archive: The ABCs of ZERO* untersucht die ZERO-Bewegung aus interdisziplinärer Perspektive und macht bisher unveröffentlichtes Archivmaterial der Öffentlichkeit zugänglich.

Die 492-seitige Publikation erscheint in englischer Sprache beim Hatje Cantz Verlag, Berlin.

Auf der Website www.zeroabc.de und www.zeroabc.com sind alle Beiträge digital in deutscher und englischer Sprache abrufbar und weltweit zugänglich. Die Publikation wie auch die Website präsentieren zahlreiche Fotos und bislang unbekanntes Archivmaterial.

Herausgeberin: Barbara Könches für die ZERO foundation

Bildredaktion: Anna-Lena Weise und Rebecca Welkens

Autor*innen: Iwona Dorota Bigos, Barbara Büscher, Romina Dümler, Rudolf Frisius, Eugen Gomringer, Ann-Kathrin Illmann, Barbara Könches, Bartomeu Marí, Marco Meneguzzo, Leonard Merkes, Nadine Oberste-Hetbleck, Matthieu Poirier, Astrit Schmidt-Burkhardt, Sophia Sotke, Anna-Lena Weise, Rebecca Welkens, Andreas Joh. Wiesand, Jürgen Wilhelm, Regina Wyrwoll

Grafische Gestaltung: Digibox, Düsseldorf (Publikation), Studio Aup, Berlin (Website)

Wir danken den Förderern unseres Projekts:

Kunststiftung NRW

GERDA HENKEL STIFTUNG

LVR Qualität für Menschen

ZERO Freunde der ZERO foundation Düsseldorf e.V.

Axel Vervoordt

PRESSEFOTOS

Nutzungsbedingungen: Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und nur für Pressezwecke zur Berichterstattung über die Publikation *Opening the Archive: The ABCs of ZERO* freigegeben. Die vollständige Wiedergabe des Bildnachweises ist verpflichtend.



Cover: *Opening the Archive: The ABCs of ZERO*, Foto: Hildegard Zenker, Ohne Titel (Blick auf die Verpackungskisten für die Ausstellung „ZERO" in der Galerie Diogenes Berlin ,1963), 1963 ©Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Über die ZERO foundation:

ZERO war ein Neuanfang, ein bewusster Bruch mit den Konventionen. Von Null ausgehend stellten Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker gegen Ende der 1950er Jahre tradierte Kunst in Frage. Was in Düsseldorf seinen Anfang nahm, entwickelte sich im Laufe eines knappen Jahrzehnts zu einer der bedeutendsten Avantgardebewegungen des 20. Jahrhunderts, die gemeinsam mit parallel entstandenen Gruppierungen und anderen Künstlerkolleg*innen in Italien, Frankreich, Belgien und den Niederlanden die Kunst bis heute beeinflusst. Rund 50 Jahre später sind es erneut Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker, die zusammen mit der Stiftung Museum Kunstpalast die ZERO foundation als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts 2008 in Düsseldorf gründen. Die Künstler brachten Kunstwerke und Archivalien wie Fotografien, Korrespondenzen, Einladungskarten, Entwürfe, Plakate und Ausstellungskritiken in die Stiftung ein.

Als international vernetztes Zentrum wissenschaftlicher Forschung befasst sich die ZERO foundation mit dem Erhalt, der Geschichte, der Präsentation und der Kontextualisierung der ZERO-Kunst und der ZERO-Bewegung. Bislang fanden unter anderem Ausstellungen statt im Hyogo Prefectural Museum of Art, Kobe, Japan; Solomon R. Guggenheim Museum, New York, USA; Martin-Gropius-Bau, Berlin; Stedelijk Museum, Amsterdam, Niederlande; Pohang Museum of Steel Art, Pohang, Republik Korea und Institut Valencià d'Art Modern (IVAM) in Valencia, Spanien.

Die ZERO foundation veröffentlicht die Ergebnisse ihrer Forschung in eigenen Publikationen. Neben *Opening the Archive: The ABCs of ZERO* erscheint *ZERO-Kunst und Mode* im Herbst beim Hatje Cantz-Verlag, Berlin.

Seit 2018 veranstaltet die ZERO foundation im ZERO-Haus in Düsseldorf Vorträge, Filmaufführungen und Ausstellungen. Die Ausstellung *Stille* mit Werken von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker noch bis Januar 2025 im ZERO-Haus zu besuchen.

Die ZERO foundation wird finanziert vom Kulturdezernat der Landeshauptstadt Düsseldorf:

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Die ZERO foundation wird finanziell und administrativ unterstützt von der Stiftung Kunstpalast:

KUNST PALAST

PRESSEKONTAKT

ZERO foundation

Sarah Spörer

Public Relations and Administration

+49 (0)211 59 80 59 77

+49 (0)211 59 80 59 76

sarah.spoerer@zerofoundation.de

www.zerofoundation.de